



TAL DER WÖLFE

Warum wird der Film nicht verboten?

22. Februar 2011 21.37 Uhr, Gunnar Schupelius

Gunnar Schupelius: In Berlins Kinos läuft ein judenfeindlicher Film. Und niemanden scheint es zu stören.

In Berlins Kinos (Alhambra und KARLI) läuft ein antisemitischer Propagandafilm aus der Türkei. Der Film heißt „Tal der Wölfe – Palästina“ und berichtet, wie ein türkischer Geheimagent einen israelischen General und viele andere Juden umbringt. Aus Rache dafür, dass die israelische Marine einen türkischen Konvoi aufgehalten hat, der die Seeblockade um Gaza durchbrechen wollte.

Jüdische Soldaten und Politiker werden in „Tal der Wölfe – Palästina“ ausnahmslos als pathologische Mörder dargestellt, die aus Spaß kleine Kinder abknallen. Die Türken dagegen sind die Kämpfer für das Gute.

Ich habe mir den Film nicht angesehen. Das liegt daran, dass ich vor vier Jahren im KARLI in den Neuköllner Arkaden in den Film „Tal der Wölfe Teil I“ geraten war. Dieser Film zeigte, wie amerikanische Soldaten im Irak Menschen nur deshalb erschießen, um deren innere Organe an jüdische Händler aus Israel zu verkaufen. Ich sah diesen Film mit 600 türkischen Berlinern, meine Frau und ich waren die einzigen deutschstämmigen Gäste im Publikum. Viele Zuschauer klatschten und johlten, wenn Amerikaner oder Juden umgebracht wurden. Ich stehe seitdem gewissermaßen unter Schock und kann mir „Tal der Wölfe – Palästina“ deshalb nicht ansehen.

Mich berührt es unangenehm, mit welcher Gleichgültigkeit grüne und rote Politiker, Künstler und Lehrer und überhaupt alle, die sich sonst immer gerne aufregen, zur Kenntnis nehmen, dass ein solcher Film in Berlin läuft. Welchem Land würden wir das antun, dass seine Repräsentanten bei uns im Kino nur als Mörder herumlaufen? Frankreich oder China oder Kanada? Ich glaube nicht. Aber Israel muss sich das gefallen lassen. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin hat gefordert, dass der Film verboten wird. Zu Recht. Denn Tal der Wölfe ist gar kein Film, sondern eine einzige Volksverhetzung in Bildern, eine Anstiftung zum Hass. Tal der Wölfe ist auch kein umgekehrter James Bond, wie mir irgendjemand zu erklären versuchte. Was für eine Verharmlosung steckt denn in diesem blöden Vergleich!

Tal der Wölfe müsste nach allen Regeln des Anstands längst verboten sein.

Hat Schupelius recht? Rufen Sie an: 2591 73153 oder schicken Sie eine Mail an:

gunnar.schupelius@axelspringer.de

<http://www.bz-berlin.de/aktuell/berlin/warum-wird-der-film-nicht-verboten-article1125169.html>

© B.Z. Online, 2011